

BESCHLUSSVORLAGE

Bearbeitet von:

Tel.:

Datum:

Herrn Bitter

0761/201-4570

28.11.2012

Betreff:

TOP 1

Regio-S-Bahn

hier: Sachstandsbericht

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Öff.	N.Ö.	Empfehlung	Beschluss
VV	18.12.2012	X			X

Beschlussantrag:

Die Verbandsversammlung nimmt den Sachstandsbericht zu den Baumaßnahmen der Regio-S-Bahn gemäß Vorlage ZRL-VV 2012-003 zur Kenntnis.

Marion Dammann
Landrätin
Verbandsvorsitzende

beglaubigt:
Walter Holderried
Erster Landesbeamter Landkreis
Lörrach

Kostenentwicklung und Abrechnung

Der Abschluss der Maßnahmen des Projekts Regio-S-Bahn ist dahingehend vorangeschritten, dass die **Abrechnung zwischen ZRL und DB Netz bezüglich des Streckenausbaus abgeschlossen** werden konnte. Dabei ergab sich eine aus Sicht des ZRL positive Kostenentwicklung, d. h. eine Reduzierung des Kostenanteils von insgesamt rund 3,709 auf rund 3,573 Mio. Euro.

Ein Abschluss der **Abrechnung zwischen ZRL und DB Station&Service stand zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sachstandsberichtes unmittelbar bevor.**

Stationen

Wie bereits berichtet, wurde im Rahmen eines Gesprächs zwischen Verbandsvorsitzendem, Stadt Lörrach und DB Station&Service am 02. Februar 2012 ein Kompromiss bezüglich der bis dahin strittigen sog. „Kontaminationskosten“ gefunden, der eine je hälftige Aufteilung auf den ZRL bzw. Station&Service vorsieht. Auf Nachfragen der Arbeitsgruppe **kündigte DB Station&Service eine Auszahlung der dem ZRL aufgrund des Kompromisses zustehenden Mittel für November/Dezember 2012 an.** Zum Zeitpunkt der Erstellung dieses Sachstandsberichtes war die Auszahlung noch nicht erfolgt. Im Rahmen der Verbandsversammlung wird hierzu mündlich berichtet.

Streckenausbau

Mit Schreiben der DB Netz AG an den ZRL vom 08.08.2012 konnte die **Abrechnung für den Streckenausbau zwischen ZRL und DB abgeschlossen** werden. Die im Raum stehende „Durchreichung“ von durch das Land vorgenommenen **Abzügen bei den GVFG-Fördermitteln an den ZRL ist nicht erfolgt.** Die DB Netz AG trägt diese Abzüge vollständig selbst. Mit dieser abschließenden Abrechnung kam es zu einer **Rückzahlung von Vorfinanzierungsmitteln sowie von zuviel bezahlten Komplementärfinanzierungsanteilen** von der DB an den ZRL in Höhe von rund 1,121 Mio. Euro.

GVFG und Vorfinanzierung

Die **GVFG-Auszahlungen vom Land** an den Zuwendungsempfänger DB (Netz bzw. Station&Service) sind **vollständig abgeschlossen.** An DB Station&Service zahlte das Land GVFG-Mittel in Höhe von rund 9,705 Mio. Euro (einschl. Station Brombach sowie „Rampe“ und „Podest“ in Lörrach Hbf), an DB Netz rund 9,994 Mio. Euro, **in Summe somit rund 19,699 Mio. Euro.**

Aufgrund der im Abschnitt „Streckenausbau“ beschriebenen Schlussabrechnung und Rückzahlung konnte die **Vorfinanzierung für den Streckenausbau** in Höhe von zuletzt rund 958.000 Euro **vollständig aufgelöst** werden.

Es besteht – aus Sicht des ZRL – nach wie vor eine **Vorfinanzierung in Höhe von rund 75 Tausend Euro für Stationsmaßnahmen.** Auch diese Vorfinanzierung

kann nach Eingang der für November/Dezember 2012 angekündigten Rückerstattung (siehe Abschnitt „Stationen“) vollständig aufgelöst werden.

Kostenentwicklung

Auf Basis der erfolgten Schlussabrechnung zwischen ZRL und DB Netz für den Streckenausbau ergab sich gegenüber dem Stand zur letzten Verbandsversammlung für den ZRL eine positive Kostenentwicklung dahingehend, dass der ZRL-Anteil für den Streckenausbau von zuletzt rund 1.850 Tausend Euro auf jetzt abschließend rund 1.714 Tausend Euro zurück ging. Der genaue **Kostenrückgang für den ZRL beträgt 136.278,69 Euro**. Dieser Rückgang kommt vollständig dem Landkreis Lörrach zugute, da dieser den ZRL-Anteil des Streckenausbaus allein trägt.

Für die Stationsmaßnahmen ergaben sich seit der letzten Verbandsversammlung keine neuen Erkenntnisse bezüglich der Kostenentwicklung.

Eine **endgültige Abrechnung** („Spitzabrechnung“) des **Streckenausbaus zwischen ZRL und Landkreis Lörrach** ist aufgrund der nun vorliegenden Unterlagen **umgehend möglich**. Eine „Spitzabrechnung“ der **Stationen** zwischen ZRL und Kommunen ist möglich, **sobald die von DB Station&Service angekündigte korrigierte Abrechnung vorliegt** – und hierüber Einigkeit zwischen ZRL und Station&Service besteht, wovon aufgrund des bezüglich der Kontaminationskosten gefundenen Kompromisses momentan ausgegangen wird. Vorbehaltlich des Eintretens der genannten Bedingungen geht die Projektgruppe davon aus, dass auch eine **Spitzabrechnung der Stationen spätestens im Frühjahr 2013** erfolgen kann, womit das Projekt Regio-S-Bahn als endgültig zwischen allen Projektpartnern abgerechnet betrachtet werden kann.